

Arbeitstagung 'Wie kommt Wissenschaft zu Wissen?' am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, 30. November bis 1. Dezember 2001

Reflexive Wissenschaftspraxis – beispielsweise biographisch orientiert

Abstract zum Beitrag von **Dr. Gert Dressel (Wien)**

Martin Kohl hat vor gut zwanzig Jahren einen Aufsatz über Identität und Selbstverständnis von WissenschaftlerInnen mit dem Satz übertitelt: „...von uns selbst schweigen wir“ Doch WissenschaftlerInnen – Kultur-, Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen allemal – scheinen in der Zwischenzeit ein wenig mehr über sich als ganze Personen erzählen zu wollen.

Autobiographische Erinnerungen von SoziologInnen, HistorikerInnen und anderen sind inzwischen ebenso zahlreich erschienen wie disziplineninterne Auseinandersetzungen zuweilen auch als biographische geführt werden (z.B. in der Geschichtswissenschaft hinsichtlich der NS-Vergangenheit der eigenen Zunft). Überdies: Nicht wenige WissenschaftsforscherInnen sind zugleich BiographieforscherInnen, und die verschiedensten Formen der Methodenreflexion gerade in den anthropologischen bzw. ethnologischen Wissenschaften implizieren oft einen auto-biographischen Zugang.

Biographizität scheint also zu einer wichtigen Kulturtechnik auf verschiedensten Ebenen von Wissenschaftspraxis geworden zu sein. Doch was bringt's? Bourdieu hat ja einmal sinngemäß gemeint, dass gerade die biographische Reflexion von WissenschaftlerInnen mehr ein narzisstischer Akt denn irgendetwas Produktives sei.

Um Grenzen bzw. Gefahren der biographischen Reflexion von WissenschaftlerInnen soll es in diesem Workshop gehen, aber vor allem auch um die Möglichkeiten einer solchen Methode für unterschiedlichste Facetten von Wissenschaftspraxis: für Wissenschaft als Forschung, aber auch für Wissenschaft als alltägliches soziokulturelles Feld.

Es macht Sinn, sich über biographische Reflexivitäten auch auto-biographisch auszutauschen – das meint: eigene Erfahrungen mit Biographiearbeit sollen in diesem Workshop ihren Raum bekommen.

Adresse

IFF – Institut für Interdisziplinäre Forschung u. Fortbildung

Arbeitsbereich Historische Anthropologie

Schottenfeldg. 29, 1070 Wien

gert.dressel@univie.ac.at